

Kandidatur zur Wiederwahl als Schriftführerin der DFV e.V.



Liebe Mitglieder des DFV,

letztes Jahr um diese Zeit, hatte ich mich zur Wahl als Beisitzer aufstellen lassen.

Vielen Dank, dass ihr mich letzte Jahr gewählt habt und mir gegenüber vertrauen gezeigt habt.

Ich konnte in dem letzten Jahr viele Erfahrungen und Eindrücke sammeln, es war sehr intensiv und lehrreich. Da mir das Thema Fibromyalgie und die Deutsche Fibromyalgie Vereinigung am Herzen liegen, möchte ich mich auch dieses Jahr wieder zur Wahl stellen, als Schriftführerin und für den erweiternden Vorstand, des DFV.

Für alle, die mich noch nicht kennen, eine kleine Vorstellung meiner Person.

Mein Name ist Susanne Schiessl, 54 Jahre alt und Mutter von 4 Kindern.

Ich lebe in Wehr, in einem kleinen, schönen Ort, nahe der Schweizer Grenze.

Bald bin ich stolze 4-fache Oma.

Seit März 2017 bin ich Mitglied bei der DFV e.V.

Meine gesicherte Diagnose, habe ich dann 2017 erhalten und konnte somit meinen Beschwerden einen Namen geben. Ab diesem Zeitpunkt war ich jährlich in einer Akutklinik für Fibromyalgie und konnte Kontakt zu anderen Betroffenen haben, das mir sehr geholfen hat.

Ich selbst leide seit meinem 16. Lebensjahr an dieser Krankheit, was ich natürlich nicht wusste, in den ganzen Jahrzehnten davor, wurden zig Untersuchungen gemacht ohne eine Diagnose.

Mein Bedürfnis mich mit Gleichgesinnten auszutauschen, wurde immer grösser.

Im Februar 2019 hatte ich mich dazu entschlossen, selbst eine Selbsthilfegruppe zu gründen.

Dazu hatte ich mich dann an den DFV gewandt, ob es möglich wäre, über den Verband eine Gruppe zu gründen.

Der Fortschritt mit der Gründung 2019, gab mir immer wieder Kraft, mein Ziel zu verfolgen.

Ein monatlicher Austausch unter Mitbetroffenen liegt mir sehr am Herzen sowie gemeinsame Events z.B. leichte Bewegungsübungen an gesonderten Terminen.

Im Verein hatte ich mich von Anfang an sehr wohl und gut aufgehoben gefühlt.

Ich würde mich, auf die Arbeit im neu gebildeten Vorstand, freuen und meine Hauptverantwortung darin sehen, die Arbeit in einem möglichst zufriedenen und produktiven Vorstand zu organisieren.

Mit optimistischen Grüßen

Susanne Schiessl